

Dringende Frage: Gedichte schreiben

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. September 2004 13:20

Oje, jetzt bin ich echt total verunsichert.  Ursprünglich wollte ich Balladen machen, habe diese aber schwer in eine 45 Minuten-Vorzeigestunde mit viel Action packen können. Ich suche etwas, bei dem sich die Schüler in der Schule bewegen, gleichzeitig binnendifferenziert wird, mit viel Schüleraktivität, was zu einem der gerade anstehenden Themen (Balladen oder Herbstgedichte) passt, am besten alle Sinne anspricht... Das Stationenlernen schien mir da angebracht, zumal ich das insgesamt in 3 Besuchen gemacht habe und alle gut gelaufen sind. Ich wollte natürlich auch einen Einstieg bringen und in der abschließenden Reflexionsphase schon erste Ergebnisse präsentieren lassen. Ich habe das immer so gemacht, dass man eine Station in die Mitte legt, darüber spricht und auch darüber, was die Schüler in der Stunde gemacht haben, was sie gelernt haben. Man könnte auch noch über die Regeln des Stationenlernens sprechen und darüber, ob sie eingehalten wurden und was noch in Zukunft verbessert werden muss. Schüler, die möchten, könnten erste Ergebnisse präsentieren. Sollen die Examensstunden denn anders sein als die üblichen Unterrichtsbesuche?

Ich habe auf der von Aktenklammer empfohlenen Seite einen schönen Artikel zum Stationenlernen gefunden. http://www.fachdidaktik-einecke.de/7_unterrichtsm...nlernen_neu.htm

Daraufhin habe ich mir gestern überlegt, dass das kreative Schreiben nur eine der Stationen sein sollte. Aber so ähnlich könnte man vorgehen und ein Gedicht zusammenbauen lassen, Gedichte hören usw.

Hm, ich schwanke gerade wirklich. 

Noch habe ich mit der Reihe nicht angefangen - ich wollte am Montag damit beginnen - und überlege, ob ich nicht doch lieber Balladen machen soll.

Toll wäre natürlich auch ein Stationenlernen, das in einer Stunde abgeschlossen wird. Aber das ist bei diesen Dingen ja kaum möglich.



Vielen Dank für eure Anmerkungen. Das, was ihr anmerkt, sind ja genau die Dinge, die die Prüfer bemängeln könnten. Die Deutschstunde wird zwar in erster Linie von meiner Fachleiterin bewertet, da sie die einzige bekannte Prüferin ist, die ich dabei habe. Aber im Prüfungsausschuss sitzen außer ihr noch drei Fremdprüfer und ich weiß leider nicht, was die so wollen.

Das Dilemma ist bei uns auch immer, dass ich ja an der Realschule unterrichte, meine Fachleiterin aber an der Hauptschule unterrichtet und sie die fachlichen Ansprüche nicht so hoch schraubt, wie es vielleicht ein Fremdprüfer tut, der die Realschule im Auge hat.



Ich bin weiterhin für eure Tipps und kritischen Anmerkungen sehr dankbar.

Ich habe mir übrigens das Buch "Freies Schreiben - Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II" von Cornelsen gekauft, das hat mir bisher aber auch noch nicht wirklich weitergeholfen.